

Futter-Zusätze mindern Emission und Geruch

Spezielle Futterzusätze zeigen sowohl beim Ammoniakgehalt als auch im Hinblick auf eine Geruchsminderung erstaunliche Potenziale. So untersuchte das österreichische LFZ Raumberg-Gumpenstein 2010 von Januar bis April in einem Mastdurchgang den Futterzusatz pig-air® der Firma melior-Haefliger AG.

Nach Herstellerangaben ist pig-air ein Konzept mit verschiedenen verdauungsregulierenden Zusatzstoffen. Es besteht unter anderem aus Kräutern und Gewürzextrakten. Es soll zu einer besseren Rohproteinverwertung verhelfen, die Proteine sind für die Muskelbildung besser verfügbar und die Urease-Aktivität wird reduziert.

Die Minderung des Ammoniakgehaltes (Grafik, grüne Säule) in der Stallluft, gemessen in ppm, beträgt im Versuch im Schnitt mehr als 31 %. Die Minderung für Geruch (Grafik, rote Säule) in der Stallluft, gemessen in Geruchseinheiten (GE)/m³, beträgt im Mittelwert aus vier Messungen rund 32 %.

Die Ammoniakgehalte in der Kontrollgruppe zeigen einen für die Wintersituation doch geringen Ammoniakgehalt. In

der Praxis werden in der Winterphase in vielen Ställen Ammoniakgehalte von 30 bis 40 ppm gemessen. Trotzdem schafft es der untersuchte Zusatz, eine

Minderung von rund 32 % zu erzielen, sowohl für Geruch als auch für Ammoniak in der Versuchsgruppe.

Eduard Zentner

Grafik: Untersuchungsergebnisse pig-air

